



Sicherheitsvorkehrungen

Mercedes-Benz Arena Berlin führt Taschenverbot ein.

- **Verbot gilt ab dem 1. September 2017**
- **Betrifft Taschen und Rucksäcke größer als Format A4**
- **Gebührenpflichtige Aufbewahrungsmöglichkeiten vor der Arena**

Presse-Information

03.08 2017

Berlin – Zur Erhöhung der Sicherheit dürfen Veranstaltungsbesucher ab dem 1. September keine Taschen oder Rucksäcke mehr in die Mercedes-Benz Arena mitnehmen. Das Verbot betrifft Taschen und Rucksäcke, deren größte Seite größer als das Format „DIN A4“ (21,0 x 29,7 cm) ist. Abweichend hiervon können gegebenenfalls anderslautende, strengere Regelungen des jeweiligen Veranstalters gelten.

„Im Wissen um das gesteigerte Sicherheitsbedürfnis der Besucher, Künstler und Veranstalter haben wir uns entschlossen, zusätzlich zur Metalldetektor-Kontrolle ein einheitliches Taschenverbot für alle Veranstaltungen in der Mercedes-Benz Arena einzuführen“, sagt Ole Hertel stellvertretender General Manager der Mercedes-Benz Arena Berlin. Die Mercedes-Benz Arena hatte bereits im August 2016 Durchgangs-Metalldetektoren bei der Einlasskontrolle eingeführt.

Für Taschen und Rucksäcke, die unter das Verbot fallen, gibt es an der Arena begrenzte Aufbewahrungsmöglichkeiten gegen eine Gebühr von 2 Euro. Die erhobene Gebühr dient der Kostendeckung. Etwaige Überschüsse werden über den Verein „Anschutz hilft e.V.“ wohltätigen Zwecken zugeführt.

(<https://www.mercedes-benz-arena-berlin.de/engagement/anschutz-hilft-ev>)

Ansprechpartner:

Moritz Hillebrand, Tel. 030 2060708-250, Email: m.hillebrand@mercedes-benz-arena-berlin.de

Weitere Informationen sind im Internet verfügbar:

www.mercedes-benz-arena-berlin.de